

05. Sitzung des Fachschaftsrates Medien

Protokoll vom
30.05.2018

Name	Vorname	Matrikel	anw.	stbr.
Gewählte Mitglieder 2017/18				
Breitmeier	Stefani	BVB17	Ja	Ja
Giesert	Anna Lena	MTB17	Ja	Ja
Meinhold	Joey	MTB17	Nein	Ja
Mütze	Maxine	BVB17	Ja	Ja
Philipp	Hazel	BKB15	Ja	Ja
Richter	Raphael	BVB17	Ja	Ja
Seifert	Anna	BVB17	Ja	Ja
Trieb	Joachim	DTB17	Ja	Ja
Wiechmann	Alexa	BVB17	Ja	Ja
Wolfsteller	Robert	MTB16	Ja	Ja
Zimmermann	Lisa	BVB17	Ja	Ja
Ehrenamtliche Mitglieder				
Klöppel	Marcus	VMM16	Ja	Nein
Wilhelm	Katharina	BVB16	Nein	Nein
Gäste				
Ehnert	Daniel	FSR EIT	Ja	Nein
Lingslebe	Martin	FSR EIT	Ja	Nein
Hürten	Jakob	FSR ME	Ja	Nein
Sieber	Philipp	FSR ME	Ja	Nein
Ziche	Lorenz	FSR ME	Ja	Nein
Stiebing	Manuel	FSR WiWi	Ja	Nein
Nabrotzky	Toni	FSR Bau	Ja	Nein
Knoppel	Julian	FSR AS	Ja	Nein
Mätzold	Lisa	FSR AS	Ja	Nein
Wenz	Maximilian	FSR IMN	Ja	Nein

NÄCHSTER SITZUNGSTERMIN:

06.06.2018, 14:00 Uhr

TOP	Inhalt	Pflichtiger
	Beschlussfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Fachschaftsrat Medien ist mit 10 von 11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. → 2/3 Mehrheit erreicht ○ 15:15 Uhr: Lorenz Ziche verlässt die Sitzung ○ 15:38 Uhr: Jakob Hürten, Philipp Sieber, Manuel Stiebing, Toni Nabrotzky, Julian Knoppel und Lisa Mätzold verlassen die Sitzung. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ 15:58 Uhr: Maximilian Wenz betritt die Sitzung ○ 16:37 Uhr: Martin Lingslebe betritt die Sitzung ○ 16:47 Uhr: Joachim Triebs verlässt die Sitzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Fachschaftratsrat Medien ist mit 9 von 11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. → 2/3 Mehrheit gegeben ○ 16:55 Uhr: Maximilian Wenz verlässt die Sitzung ○ 17:00 Uhr: Lisa Zimmermann verlässt die Sitzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Fachschaftratsrat Medien ist mit 8 von 11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. → 2/3 Mehrheit gegeben ○ 17:09 Uhr: Maxine Mütze verlässt die Sitzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Fachschaftratsrat Medien ist mit 7 von 11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. → 2/3 Mehrheit nicht gegeben 	
	<p>TOP</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Feuer Li und Bib 2. Finanzantrag 3. Grundordnung 4. StuRa 5. AK HSSF 6. Antrag EIT 7. Fusion 8. Referat Alumni 9. Imagefilm 10. Sonstiges <p>GO Antrag auf einen neuen TOP 10 Amtsenthebung Joey Meinhold → Keine Gegenrede, angenommen</p> <p>GO Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung: TOP 6 Antrag EIT vorziehen als TOP 2 → Keine Gegenrede</p> <p>GO Antrag auf Vertagung von TOP 9 Imagefilm auf die nächste Sitzung → Keine Gegenrede, angenommen</p> <p>GO Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung: TOP 10 Amtsenthebung Joey Meinhold auf TOP 8 verschieben → Keine Gegenrede</p> <p>GO Antrag auf neuen TOP 11 Sitzungsverpflegung</p> <p>Neue TOP vom 30.05.2018</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Feuer Li und Bib 2. Antrag EIT 3. Finanzantrag 4. Grundordnung 5. StuRa 6. AK HSSF 7. Fusion 8. Amtsenthebung Joey Meinhold 9. Referat Alumni 10. Sonstiges 11. Sitzungsverpflegung 	
1	<p>Feuer Li und Bib</p> <p>2 Feuer in Li und eins in der Bib, Studierende verängstigt, mangelndes Wissen bei Studierenden und Dozenten bezüglich des korrekten Verhaltens. Anliegen: Anbieten eines Workshops o.ä. zu Brandschutzmaßnahmen und korrektem Verhalten in Ausnahmesituationen, Transparenz von der Hochschuleseite aus über das</p>	Robert

	<p>Vorgehen mit den Feuern, Schließzeiten im Lipsiusbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brände sind während der regulären Öffnungszeiten ausgebrochen, warum muss das Gebäude abends komplett abgeschlossen werden? <ul style="list-style-type: none"> ○ Jakob: Keine Kommunikation von der Hochschule aus bezüglich der Brandursache. Verhalten der Studierenden wäre bei mehr Informationen anders. ○ Julian: Kein betroffenes Verhalten der Studierenden von AS, genervt wegen der Schließzeiten (Nutzung der Arbeitsräume nicht möglich). Grund für die Schließzeiten ist Schadenskontrolle, da ein Brand in der Nacht nicht so schnell entdeckt werden kann. Wir sollten bis Anfang Juni neue Informationen erhalten und die Schließzeiten sollen nur eine temporäre Lösung sein. • Maxi: Fehlverhalten des Lehrkörpers in Brandsituation. <ul style="list-style-type: none"> ○ Wir sollen den Dekan neutral über dieses Verhalten informieren • Julian: Vom FSR AS wurde nur Prof. Menting angeschrieben, jegliche E-Mails an die Rektorin und Kanzlerin gingen von Studierenden selber aus. <ul style="list-style-type: none"> ○ Jakob: Eigentlich müsste der StuRa der erste sein, der die Hochschule darauf anspricht. ○ Julian: Aber als FSR können wir auch unseren eigenen Dekan ansprechen. Ich habe mich auch an das Dezernat Technik gewandt um mich informieren zu lassen und leite diese Informationen weiter. • Robert: Aufgrund der Nachfrage der Studierenden würde ich gerne vom Brandschutzbeauftragten Vorträge oder Workshops anbieten lassen, damit diese wissen wo der Feueralarmknopf ist, wo die Fluchtwege sind, etc <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Workshop zu viel, Flyer mit wichtigen Infos besser zur Zielführung. ○ Lorenz: Kürzer ist auch besser, vllt in die Ersti-Tage integrieren oder in die einzelnen Jahrgänge gehen. ○ Philipp: Akut die Studierenden sensibilisieren. An den Lehrkörper kommen wir ja nicht ran. Wir haben da zum Beispiel einen sehr aktiven Facebook Account ○ Joachim: Um das zu machen, müssen wir erstmal wissen was da passiert ist, auch um der Gerüchteküche nochmal Einhalt zu bieten ○ Maxi: Es geht auch darum, dass der Dozent nicht weiß wo der Sammelplatz ist. ○ Jakob: Es ist halt immer noch die Pflicht der Professoren einen Brandfall ernst zu nehmen. Man kann nicht die ganze Studierendenschaft auf einmal sensibilisieren. ○ Julian: Kann da nicht vielleicht StudiFit mit bei helfen? Bei uns verwalten sie z.B. das Atelier zu dem es auch Einführungsveranstaltungen gibt. ○ Marcus: Mich würde interessieren wie es aufgefallen ist. Sollten nicht überall Feuermelder sein, die einen Brand bemerken sollen und da kann ja auch in der Nacht ein Brand nicht unbemerkt bleiben ○ Julian: Info von Prof. Menting: Die Feuerwehr muss manuell per Telefon kontaktiert werden, da diese nicht über den Feueralarm kontaktiert wird. ○ Jakob: Brandschutzbeauftragter sollte für so etwas zuständig sein. ○ Lorenz: Eigentlich ist dafür das Hochschulpersonal zuständig. ○ Robert: Dies geht aber nur, wenn Vorlesung stattfindet und geschultes Personal da ist. Es gibt aber auch Räume, die Studierende eigenständig nutzen können. Die Ursache des Brandes erstmal unwichtig. ○ Joachim: Es macht schon einen Unterschied, ob es ein Kurzschluss ist oder jemand absichtlich einen Brand legt. ○ Jakob: Die Brandschutzbeauftragten sollten abschließend mit Warnweste durch das Gebäude gehen und kontrollieren, ob alle Personen das Gebäude verlassen haben. In den Praktika haben wir bei uns immer eine Einweisung 	
--	--	--

	<p>bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Anna Lena: Bezüglich der Professoren werden wir uns an unseren Dekan wenden. Einen Workshop fände ich persönlich zu viel, aber Vorträge oder Flyer fände ich gut. ○ Robert: Man sollte aber auch aufzeigen, dass man auf den FSR zukommen kann. Ich würde gerne direkt auf unsere Studis zugehen und zeigen das wir etwas machen und für die da sind. ○ Jakob: Man könnte da vielleicht eine E-Mail rausschicken, aber erst abwarten was der StuRa und die Hochschule dazu sagen. ○ Anna: In den Computerräumen hört man den Alarm nicht richtig, es klang eher so, als wäre das in einem anderen Gebäude. ○ Die Angelegenheit wird hiermit in den StuRa getragen. ● Julian: Gibt es noch etwas was man wegen der Öffnungszeiten tun kann, da wir Studis haben, die unbedingt die Zeit im Gebäude nutzen müssen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Toni: Professoren darauf ansprechen. ○ Lisa M: Mit der Einschreibung wurde uns das Atelier zur Verfügung gestellt. Wir können nicht so viel von zuhause ausarbeiten, auch wenn das von uns erwartet wird. ○ Marcus: Betreffend der Arbeit: Was ist für Arbeiten sind das? <ul style="list-style-type: none"> ● Julian: Das sind keine einfachen Aufsätze, wir brauchen spezielle Programme, die für Individuen zu teuer sind. ● Marcus: Die Öffnungszeiten werden sich kurzfristig nicht ändern, auch die Professoren können auch nicht anderweitig ins Gebäude, trotz Versuche dies zu ändern. ● Jakob: Vielleicht Studierende nur durch vorige Anmeldung über Professoren ins Gebäude lassen. ● Lisa M: Wir brauchen auch wirklich die Transparenz vom StuRa. Schon bei einem anderen Fall haben wir für die Fakultät AS wichtige Informationen recht spät erhalten. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Es ist leider der Fall, dass die Studierenden nicht als gleichberechtigt betrachtet werden und vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Dies ist leider so generell der Fall. ○ Julian: Nichtsdestotrotz ist das kein Zustand. Es sollte insgesamt eine Lösung gefunden werden. Ansonsten gibt es auch Hochschulen, die dies besser können. ○ Marcus: Vielleicht im StuRa anbringen, dafür einen AK einzurichten um diese über längeren Zeitraum aufgebauten Probleme zu beheben und vielleicht auch zu bitten deren Kommunikationswege offen zu legen. Dies muss aber nicht gleich heute angebracht werden. ○ Lisa M: Die Vertreter sollten sich zusammensetzen und vorher absprechen 	
2	<p>Antrag EIT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Jakob: Es steht ja bald eine Fusion an und wir würden gerne zwei getrennte FSRä behalten, da wir auch zwei getrennte Standorte haben. Dabei kann es nicht gewährleistet werden, dass die Interessen aller Studis der Fakultät vertreten werden. Wir haben einen Antrag an den StuRa vorbereitet, sodass wir zwei FSRä behalten dürfen. Dies soll solange so bleiben, bis die räumliche Trennung aufgehoben ist. Unsere Frage ist, ob ihr uns dabei unterstützen würdet. <ul style="list-style-type: none"> ○ Lisa M: Also würdet ihr doppelt Mittel beziehen und doppelt im StuRa vertreten sein? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob: Dies sollte sich nach Anzahl der Studis, die zu dem FSR gehören, richten. ○ Marcus: Bei uns sind die technischen Studiengänge auch stark unterrepräsentiert ist. Eine längere Trennung wird dies nicht ändern. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob: Sobald die räumliche Trennung aufgehoben ist, würde uns die Arbeit als FSR leichter fallen. Die Hochschule sagt, dass die 	

	<p>Fakultäten ME und EIT gemeinsam untergebracht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Raphael: Ihr würdet trotzdem mehr Geld gestellt bekommen, da jeder FSR einen Grundbetrag erhält. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob: Wir würden das FakFest und die Ersti-Tag/ Fahrt gemeinsam veranstalten. Ansonsten ist das noch ein Punkt über den wir mit dem StuRa reden müssen. ○ Hazel: Wir müssen auch das Bild bedenken, dass wir den Studis damit geben. Eine Fakultät, aber zwei FSRä ist schwer vertretbar. ○ Lisa M: Ich finde es schwierig, wenn ihr doch alles zusammen macht, aber dann doch wieder partielle Trennung habt. Im StuRa hättet ihr damit z.B. mehr Stimmberechtigte. Würdet ihr dann auch sagen, dass dies eine angewandte Sache für die Medianer sein könnte? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob: Das könnte auch für die Fusion zwischen Medien und IMN sein, aber wir haben den Antrag jetzt nur für uns verfasst. ○ Manuel: Mit der Motivation fände ich das schon eine gute Sache. Es ist schon ein Unterschied ob es nur Li und Gu sind oder Nieperbau und Wächterstraße. ○ Robert: Ich unterstütze diesen Antrag, aber es muss auch bedacht werden, dass die anderen FSRä dadurch nicht benachteiligt werden. ○ Alexa: Wegen der örtlichen Trennung, könnten doch zwei Büros gestellt besetzt werden. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob: Es kann nicht gewährleistet werden, dass genug von beiden Fraktionen vertreten sind, dass zwei Büros zu den Öffnungszeiten da sind. Auch beim Finanzer z.B. muss die andere Fraktion jedes Mal zum anderen Gebäude fahren um Kassenbelege abzugeben. ○ Marcus: Wie steht ihr denn zu der Lösung eines Dachverbandes, z.B. FSR ME und EIT. (es könnten dann auch z.B. zwei Finanzer gewählt werden → Grundordnung §5 (1) b) →keine maximale Anzahl gegeben) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jakob: Über die Trennung kann z.B. jedes Jahr im StuRa abgestimmt werden und die FSRä müssen dies verteidigen. ▪ Marcus: Ich fände es deutlich besser, wenn es keine Trennung in FSRä gibt, da eine Interessenvertretung gewährleistet werden kann. Der Status Quo wird sich wahrscheinlich vorerst nicht ändern. ○ Hazel: Hat der FSR EIT Öffnungszeiten? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Daniel: Momentan nicht, in meiner Amtszeit ist nur ein Studierender vorbeigekommen. Ansonsten läuft dies über einen Fakultätscoach. ○ Robert: Man sieht auch, dass die beiden FSRä zusammenarbeiten und sich bemühen. ○ Meinungsbild: darüber ob wir mit dem Antragsentwurf von ME und EIT auf Ergänzung der Grundordnung zustimmen. -> überwiegend dafür <p>GO Antrag auf eine Pause →keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen</p>	
<p>3</p>	<p>Finanzantrag von Robert Wolfsteller Stereo Mikrofon bis zu 90€, für Studierende gut zum Experimentieren (Podcast, Synchronisation) -> wichtige mediale Inhalte. Möglichkeit mehr Studis zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: StuRa hat angemerkt, dass sie ein eigenes Referat dafür hat. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ein Mikrofon für die ganzen Studis zu wenig. Als FSR Medien sollten wir ein minimales Äquivalent zum Medienzentrum bieten, welches nur von wenigen Studis genutzt werden kann. • Joachim: Also wie läuft das ab? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Studis können sich das Mikro auf Zeit ausleihen mit einem Leihvertrag. Hazel überarbeitet gerade die Webseite, damit Studis auch wissen, dass sie bei uns Technik und Materialien ausleihen können. • Lisa: Inwieweit wird unser Leihangebot genutzt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Es werden bei uns Sachen ausgeliehen. • Marcus: Wir wollen auch, dass der Weg für unsere Medianer möglichst kurz bleibt, da 	

	<p>diese es vorwiegend nutzen sollten, als Medien Fakultät. Abstimmung: Ob dem Antrag stattgegeben wird: 10/0/0 GO Folgeantrag: Das Stereo Mikrofon für den FSR Medien soll nicht bei Amazon, sondern bei einem Leipziger Elektrofachhändler zu kaufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Ich weiß jetzt nicht, was gegen Amazon spricht, da Amazon die günstigere Version anbietet. • Maxi: Ich finde es nicht so gut ein Mikrofon für nur 30€ zu kaufen, sondern lieber gleich ein etwas hochwertigeres Mikrofon. • Robert: Ich habe dabei versucht auf Qualität, Rezensionen usw. zu achten und habe dadurch die Beispiele gewählt. <p>Abstimmung: Wer ist dafür, den Folgeantrag statt zu geben? 5/5/0 -> abgelehnt</p>	
4	<p>Grundordnung Die veränderte Grundordnung wurde vorab den Mitgliedern zugeschickt. Keine Anmerkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Ich würde gerne eine eigene Geschäftsordnung für den FSR Medien erstellen. Da kann man mit dem FSR IMN zusammenarbeiten, da sie eine eigene GO haben. Hättet ihre auch Interesse einem Workshop zu den Gremien und Grundordnungen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Anna Lena: Ich fände das ganz gut, da im nächste Jahr die Mitglieder nicht mehr dabei sein werden, die am meisten Ahnung davon haben. 	
5	<p>StuRa Alexa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • FakFest von AS ist heute und am 6.6 von ME • Ersti Beutel: Angebot diese extern organisieren zu lassen. Sponsoren würden die Beutel finanzieren, dafür deren Logo drauf und können Inhalte teilen. • Lesung 3.07 von Referat Kultur auf Social Media teilen • Semester Ticket: wir sollen auf eine Umfrage der Studis verzichten, ansonsten sind die Verhandlungen vorbei. Wir würden bis zu 5% Preissteigerung mitgehen, wenn das Studentenwerk nicht weiter hochgeht, gehen wir auch nicht mit. <p>Anträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiefenschärfe – Anerkennung als Hochschulgruppe: links-emanzipatorische Studierendengruppe, die sich mit aktuellen Vorgängen in der Gesellschaft und an der HTWK beschäftigt. So beschäftigen sie sich mit verschiedenen Unterdrückungsformen, wie z.B. Rassismus und Sexismus. Die Gruppe besteht nur aus HTWK Studierenden, die ihre Entscheidungen demokratisch fällen. Sie haben keine eigenen finanziellen Mittel. <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung ob Tiefenschärfe als Hochschulgruppe anerkannt werden soll: 2/8/0 • Finanzantrag für das Interkulturelle Zuckerfest: am 16.06.2018 von 16 bis 21 Uhr sollen ein interkulturelles Fastenbrechen voraussichtlich im „Park Rabett“ stattfinden. Ziel ist es, eine kulturelle Anlaufstelle und ein Forum für Begegnung zu bieten. Die Besucher werden dazu eingeladen Kuchen o.ä. beizutragen. Beantragt wird die Finanzierung von Miete, Transporter, Hüpfburg, Bierzeltgarnitur und Stereo mit 500€. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Schönes Angebot, super Sache für Leipzig, möchte es nicht unterstützen, da es nicht explizit mit den Studis zu tun hat. ○ Alexa: Es ist religiös bedingt und ich finde es damit schwierig. Und im Antrag wird nur von Syrern und Einheimischen etc gesprochen, während nicht nur Syrer das Zuckerfest feiern ○ Robert: Ich würde es auf Social Media unterstützen ○ Lisa: Wir haben jedoch genauso andere Veranstaltungen unterstützt, welche auch nicht spezifisch für Studis ist. ○ Marcus: Es ist einerseits eine gute Sache, jedoch sind die finanziellen Mittel knapp und der Veranstaltungsort ist nicht in der Nähe der Studis, sodass diese mal so vorbeikommen. Sie könnten sich auch die Bierzeltgarnitur bei uns ausleihen 	

	<p>anstatt sie zu mieten. Jedoch geht das nur, wenn der Antragsteller Studierender bei uns ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung ob der Betrag des Finanzantrages für das Zuckerfest gesenkt werden soll: 10/0/0 ○ Abstimmung über einen Unterstützungsbetrag für das Interkulturelle Zuckerfest von 120€ (den Transport): 8/1/1 • Änderung der Grundordnung: Geänderte Version der Grundordnung wurde im Voraus an die Mitglieder des FSR geschickt. Auf der StuRa-Fahrt haben die Teilnehmer in einem über zehnstündigen Workshop detailliert die Grundordnung auf ihre Hürden, Ungereimtheiten und Lücken untersucht und konnten in allen Punkten präzise Formulierungen zur sinnvollen Änderung der Grundordnung finden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung ob der Antrag über die Änderung der Grundordnung angenommen wird: 10/0/0 	
6	<p>AK HSSF</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeiten mit dem Gautschkomitee, Vorlegen des Gautschakt auf 13 oder 14 Uhr erwünscht, Standort des Bottichs muss festgelegt werden. • ÖA: LVB Anzeige geschaltet, Gautschfest auf den neuen Plakaten nicht mehr drauf. • Programm 17-22 Uhr, Chor, Impro Theater, Bands, evtl. Silent Disco, Matthias von FSR ME übernimmt die Moderation • Verpflegung: Pizza, vietnamesische Gerichte, veganer Eisstand, Popcorn, Kuchen, Kaffee, Grill • StuRa Ecke, Kinderecke, Hüpfburg, Pearl Ball, Wikinger Schach, Tischtennis, Slack Line • Netzwerkgrillen: am 15.06, nach Möglichkeit erscheinen und in die Liste vorher eintragen und seinen Essenswunsch angeben. 	Hazel und Stefani
7	<p>Fusion</p> <p>Robert stellt einen GO Antrag auf den Ausschluss der Öffentlichkeit zu dem TOP 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien der StuRa-Geschäftsordnung greifen: <ul style="list-style-type: none"> ○ §6 Punkt 8: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2/3 Mehrheit erforderlich ▪ 2/3 Mehrheit ist mit 10 von 11 gewählten Mitgliedern anwesend ○ §6 Punkt 4: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Gegenrede zugelassen ▪ Gegenrede: Ich denke jeder kann seine Meinung so vertreten, dass dies nicht nach außen hin falsch wirkt. ○ Abstimmung: 5/4/1 → GO-Antrag angenommen • Gäste und nicht gewählte Mitglieder werden des Raumes verwiesen • Protokollführung wird laut StuRa-Richtlinien auf Antragstexte und Abstimmungsergebnisse reduziert • Hazel stellt einen GO-Antrag auf die Zulassung von Marcus zu dem TOP 7 <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Gegenrede, Marcus ist zum TOP 7 zugelassen und wird in den Raum gebeten. 	
8	<p>Amtsenthebung Joey Meinhold</p> <p>Abstimmung ob wir Joey Meinhold seinem Amt Prüfungsausschuss-Ersatz M1 entheben. → 8/0/0</p>	
9	<p>Referat Alumni</p> <p>Dr. Steffen Thomas möchte Referat Alumni gründen. Schwierig alle Fakultäten zu repräsentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Es klingt danach, als ob die Studierenden mehr mitarbeiten, Akquise der Alumnis das schwierigste. Zuarbeit durch Fakultäten muss gegeben sein. • Stefani: Nach neuer Grundordnung nur 1 Referent und ein Co-Referent. Schwierig Studierende für ein weiteres Referat zu bekommen. • Robert: Wir haben viele unbesetzte Referate. 	

	<ul style="list-style-type: none"> Marcus: Mich würde die Agenda von Dr. Thomas interessieren, was in dem Referat genau passieren soll. Außerdem könnte dies in andere Referate mit integriert werden bei in einzelne Projekte. <p>Abstimmung ob wir für die Gründung des Referates Alumni sind bei den vorliegenden Informationen: 0/7/1 → überwiegend dagegen</p>	
10	<p>Sonstiges</p> <p>Hazel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrag mit FC INTER: Workshops für die hinsichtlich der Medientechnik (Webseite o.ä.), Kündigung bis zum 31.03, ansonsten automatisch weiterlaufen - Ersti- Party/ Fahrt: wird zusammen mit FSR EIT gemacht <p>Raphael:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltssitzung: Erklärung der Finanzordnung, über Sitzungsverpflegung muss vorher abgestimmt werden. <p>Bürodienst:</p> <p>5.6 Robert, Anna Lena 6.6 Hazel, Marcus 12.6 Raphael, Katharina 13.6 Anna Lena, Anna</p>	
11	<p>Sitzungsverpflegung</p> <p>Abstimmung, ob es immer Sitzungsverpflegung für maximal 10€ bei den Sitzungen geben soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7/0/0 → überwiegend dafür 	

Ende der Sitzung: 17:25

Für das Protokoll verantwortlich: Stefani Breitmeier

Leipzig, den

(Robert Wolfsteller)

(Joachim Triebs)

Legende

Stbr. Stimmberechtigt
Anw. Anwesend
z.B. zum Beispiel
evtl. eventuell

bzw.	beziehungsweise
TOP	Tagesordnungspunkt
StuKo	Studienkommission
GO-Antrag	Geschäftsordnung-Antrag
FSR	Fachschaftratsrat
FSRä	Fachschaftratsräte
StuRa	Studierendenrat
EIT	Fakultät Elektro- und Informationstechnik
WiWi	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
ME	Fakultät Maschinenbau und Energietechnik
IMN	Fakultät Informatik, Mathematik und Naturwissenschaft
Bau	Fakultät Bauwesen
AS	Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften
HoPo	Hochschulpolitik
ÖA	Öffentlichkeitsarbeit
Uni	Universität Leipzig
HfTL	Hochschule für Telekommunikation Leipzig
Studis	Studierende